Abstract zur Diplomarbeit

Medizinische Notfälle über den Wolken

Sandro Massarotti, RS 22-25B, eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für Medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Ambulanz Region Biel AG

Einleitung

Medizinische Notfälle an Bord von Passagierflugzeugen, bekannt als „In-Flight Medical Emergencies“ (IFME), sind zwar selten, können jedoch plötzlich auftreten und erfordern eine schnelle Reaktion. Statistisch tritt ein solcher Vorfall bei etwa 1 von 20 000 Passagieren auf, was bei über 4,4 Milliarden jährlichen Passagieren die Relevanz dieser Thematik unterstreicht. Angesichts des Anstiegs der Flugreisenden und des zunehmenden Alters der Passagiere wird erwartet, dass die Häufigkeit solcher Notfälle in den kommenden Jahren zunimmt.

Ziele und Fragestellung

Das Ziel dieser Diplomarbeit ist es, zufällig an Bord von SWISS und Edelweiss Flügen anwesende Rettungssanitäter:innen mit Wissen über häufige medizinische Notfälle, verfügbare medizinische Ressourcen und rechtliche Rahmenbedingungen auszustatten, um gezielt und effizient handeln zu können.

Methodik / Material

Die Methodik umfasst eine Literaturrecherche über Google Scholar mit Suchbegriffen wie „medizinische Notfälle im Flugzeug“ und „In-Flight Medical Emergency“. Zusätzlich erfolgte ein direkter Austausch mit SWISS, Edelweiss und dem Medical Training Center der Lufthansa Group in Zürich.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die Analyse zeigt, dass über 90 % der medizinischen Zwischenfälle an Bord nicht lebensbedrohlich sind und vor allem Synkopen sowie gastrointestinale und kardiale Beschwerden betreffen. SWISS und Edelweiss statten ihre Flugzeuge mit einem First Aid Kit (FAK), einem Emergency Medical Kit (EMK), einem AED und Sauerstoffflaschen aus. Personen, die an Bord Erste Hilfe leisten, sind rechtlich geschützt, ausser bei Grobfahrlässigkeit und Vorsatz.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Diese Arbeit verdeutlicht, dass SWISS und Edelweiss über eine umfassende medizinische Ausstattung verfügen, die über die europäischen Standards hinausgeht. Dennoch fehlt den zufällig anwesenden Rettungssanitäter:innen oft spezifisches Wissen in der Flugmedizin, was die Notwendigkeit gezielter Schulungen betont, um die Sicherheit und Gesundheit der Passagiere zu erhöhen.